

**Internationale Parlamentarische
Bodensee-Konferenz**

Vorsitz 2024: Appenzell I.Rh.

Ratskanzlei
Marktgasse 2
9050 Appenzell

Tel. 071 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Ratskanzlei, Marktgasse 2, 9050 Appenzell

Geschäftsstelle IBK
Postfach 1914
8280 Kreuzlingen

Appenzell, 20. September 2024

Grenzüberschreitende Wasserflüsse und -verbräuche im Bodenseeraum

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zuge der globalen Klimaerwärmung haben sich die Wasserflüsse und -verbräuche im Bodenseeraum geändert. Die Pegelstände liegen während des Sommers regelmässig deutlich unter den Normalständen, die durchschnittlichen Wassertemperaturen sind gestiegen. Diese Entwicklung wird voraussichtlich weiterhin anhalten. Der Trinkwasser- und Bewässerungsbedarf dürfte ebenfalls weiter steigen, was sich verschärfend auswirken könnte. Soweit diese Entnahmen grenzüberschreitende Grundwassersysteme betreffen, wirken sie sich oft auch mittelbar oder unmittelbar auf die Grundwasserstände und -flüsse in anderen Ländern aus.

Die Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz (IPBK) hat sich an ihrer Versammlung vom 20. September 2024 in Gonten mit dieser Sachlage und den möglichen Auswirkungen beschäftigt. Sie ist zur Auffassung gelangt, dass es sich um ein Thema handelt, das schon heute sehr wichtig ist, das aber in Zukunft noch an Bedeutung zunehmen dürfte. Sie hält eine rechtzeitige, vertiefte Auseinandersetzung mit den beschriebenen Entwicklungen für wichtig. Zunächst sollte die heutige Situation abgeklärt werden, damit gestützt auf diese Ergebnisse Massnahmen festgelegt und umgesetzt werden können.

Die IPBK - eine parlamentarische Organisation ohne nennenswerte Verwaltung - hat selbst keine Möglichkeit, die erforderlichen Daten zu erheben und zu ergänzen. Sie gelangt daher mit der dringlichen Bitte an die IBK, eine Bestandesaufnahme über die Wasserflüsse und -verbräuche im Bodenseeraum an die Hand zu nehmen. Neben den Wasserentnahmen aus dem See stehen namentlich die Entnahmen im grenznahen Raum entlang des Alpen- und Hochrheins im Vordergrund. Bestehende Daten sollen zusammengefasst und wo nötig ergänzt werden. Die Erhebung soll das Fundament für mögliche Massnahmen und eine politische Diskussion bilden.

Die IPBK ist gerne bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Erarbeitung von Massnahmen, bei deren Umsetzung und in der begleitenden politischen Diskussion mitzuwirken. Wir stehen auch gerne für ein weiterführendes Gespräch in dieser Sache zur Verfügung.



Wir danken für die Aufnahme unseres Anliegens und grüssen Sie freundlich.

Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz
Der Vorsitzende

Grossrat Albert Manser